

SPD Frauen bei der Herforder Brauerei

Besichtigung: Die AsF erfährt von technischer Entwicklung und von Problemen der Brauerei

■ **Herford** (nw). Die Bänder standen still, die Besuchergruppe hatte eine Schichtpause erwischt: Besonders viele Mitarbeiter trafen die Frauen der SPD-Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) bei ihrem Rundgang durch die Hallen der Herforder Brauerei nicht an.

Nach glorreichen Zeiten mit bis zu 700 Beschäftigten und 1,1 Millionen Hektoliter Bier in den 80er Jahren, produziert die Brauerei heute noch etwa 600.000 Hektoliter Bier (davon 300.000 Hektoliter Herforder) mit 100 Mitarbeitern. Frau Drygala vom Gästezentrum der Brauerei führte die Besucherinnen durch die Produktionshallen. Sie selbst ist seit über 30 Jahren im Betrieb und schildert die Entwicklung mit viel Herzblut, Engagement und persönlichen Eindrücken.

Sie berichtet auch über das 125-jährige Jubiläum und den Zusammenschluss mit Warsteiner. So war es für die Sozialdemokratinnen ein Wechselbad der Gefühle, einerseits durch technisch moderne Produktionshallen zu gehen und andererseits die Probleme des Unternehmens und seiner Beschäftigten vor Augen zu ha-

ben. Gemeinsam hatten die AsF-Vorsitzenden Angela Lück (AsF-Kreis Herford) und Sally Lisa Starken (AsF-Region OWL) zu dem Besuch in der Brauerei eingeladen.

Die Presseberichte über die Herforder Brauerei und das Jubiläum zum 100-jährigen Wahlrecht für Frauen seien ausschlaggebend gewesen, die von Männern dominierte Brauerei in Hiddenhausen zu besuchen. Mitarbeiterinnen, so wurde dann auch bestätigt, seien nur noch im Gästezentrum, im Service und im Labor beschäftigt. „Es ist bedrückend zu erleben, wie dieses Traditionsunternehmen schrumpft und um's Überleben kämpfen muss“, fasste Angela Lück ihre Eindrücke zusammen und sprach aus, was viele der anwesenden Frauen dachten.

Im Anschluss an den Rundgang gab es ein frisches Herforder Pils vom Fass und ein westfälisches Buffet.

Die Produktpalette von Herforder hatte für jeden Geschmack das richtige Getränk dabei – so ließen die Damen einen eindrucksvollen Besuch gesellig aber nachdenklich ausklingen.



Stabile Konstruktion: In den Produktionshallen konnten die drei- bis sechsjährigen Kinder der Herforder Kita genau in Augenschein nehmen, wie die neue „Kita Kunterbunt“ gebaut wird. FOTO: WWS

Neue Website des Paritätischen

Einrichtungssuche: Rund 58 Einrichtungen sozialer Hilfs- und Beratungsangebote von Mitgliedsorganisationen können mit Hilfe der Internetseite gefunden werden

■ **Herford** (nw). Auf dem Bildschirm sieht alles so einfach aus: Mit wenigen Klicks finden Eltern über das Internet eine Kita für ihre Knirpse. Nicht etwa weit weg, sondern direkt um die Ecke, nicht weniger als fünf Kilometer vom Eigenheim entfernt.

Möglich macht das die neue Internetseite des Paritätischen Herford – erstmals mit einer Einrichtungssuche. Rund 58 Einrichtungen sozialer Hilfs- und Beratungsangebote von Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Herford können damit gefunden werden – und darüber hinaus sogar mehr als 6.000 in ganz NRW.

Und so geht es: Einfach die Webseite www.herford.paritaet-nrw.org aufrufen und Suchbegriff, Ort und Entfernung in die neue Einrichtungssuche eingeben. Mit dem Ergebnis werden auch die Kontaktdaten zur Einrichtung angezeigt und mittels eingebundener Google Map kann man direkt dort hin navigieren. Das Ganze funktioniert auch für den ambulanten Pflegedienst, das Frauenhaus, den Jugend- und Beratungszentrum Loom in Bielefeld, um Textilketten aufzufordern, die „sklavennähnlichen Zustände“ abzuschaffen und Kleidung unter fairen Arbeitsbedingungen herzustellen. Die Katastrophenhelferin Shammi Haque war vor fünf

das Angebot unserer Mitglieder. Da unsere Mitgliedsorganisationen alle eigenständig sind, gab es bislang keinen Gesamtüberblick über die breite Angebotspalette unter unserem Dach. Das hat sich nun geändert.“

Neben der Einrichtungssuche finden Interessierte auf der neuen Internetseite auch Informationen zu allen Aktivitäten des Paritätischen vor Ort in Herford. So zum Beispiel das Paritätische Selbsthilfebüro Herford, das über unterschiedliche Anliegen wie chronische Erkrankungen, Behinderungen, Pflegebedürftigkeit oder auch über Selbsthilfegruppen

im Kreis informiert. Zum Paritätischen gehört zum Beispiel Femina vita, das Mädchenhaus Herford e.V., mit seiner Mädchenberatungsstelle und einem vielfältigen Angebot zur Krisenintervention/Beratung/Therapie und Präventionsarbeit.

Die Website bietet zudem einen schnellen Zugang zu sozialen Themen und zum Verband selbst. Hinzu kommen hilfreiche Veröffentlichungen und Kontakte für Menschen, die Rat suchen oder sich selbst in der sozialen Arbeit oder der Selbsthilfe engagieren wollen. Weitere Informationen unter www.herford.paritaet-nrw.org



Gruppe: Die SPD-Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen zu Gast in der Herforder Brauerei. SPD-KREISGESCHÄFTSSTELLE HERFORD

Vorndamm leitet Blindenverein

■ **Herford** (nw). Im Alten Dorfkrug Hiddenhausen haben sich die Mitglieder des Blinden- und Sehbehindertenvereines Herford zu ihrer Jahreshauptversammlung getroffen. Nach der Entlastung des Vorstandes wurde Petra Vorndamm einstimmig als erste Vorsitzende gewählt. Zum zweiten Vorsitzenden wurde Herbert Schmidt gewählt. Gleichzeitig wurden die Kassiererin Iлона Adolphy und die Schriftführerin Hannelore

Wanie-Fleer in ihren Ämtern bestätigt. Hans-Gerd Adolphy stellte sich nicht zur Wiederwahl und gab sein Amt als erserer Vorsitzender nach 16 Jahren auf. Zum Bedauern der Mitglieder hörte auch Karl-Dieter Salmon als sehender Helfer auf. Der Verein dankt beiden für die lange und gute Zusammenarbeit. Bei Fragen und Interesse am Verein steht die neue Vorsitzende unter Tel. (0 52 21) 3 10 47 zur Verfügung.

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion
nw.de: Leitung Annika Falk-Claufen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Martin Fröhlich, Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeoro, Jobst Lüdeking

Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner

Lokales: Christina Römer
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes eingescanntes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 1. Januar 2018.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 35,50 EUR, bei Postzustellung 39,90 EUR jeweils inkl. 7% MwSt.; ePaper 24,90 EUR inkl. 19% MwSt.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschuldigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemagazin GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrothofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld, Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw.de
E-Mail: herford@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedenstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokaledaktion und Geschäftsstelle: 32052 Herford, Lübbestraße 15-17, Telefon (0 52 21) 5 91-0 (Geschäftsstelle).

Mahnwache zu Katastrophe in Textilfabrik

■ **Herford** (nw). Am 24. April 2013 starben bei einem verheerenden Brand in der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch 1.138 Menschen. Die Musikaktionsgruppe Lebenslaute veranstaltete eine musikalische Mahnwache vor dem Einkaufszentrum Loom in Bielefeld, um Textilketten aufzufordern, die „sklavennähnlichen Zustände“ abzuschaffen und Kleidung unter fairen Arbeitsbedingungen herzustellen. Die Katastrophenhelferin Shammi Haque war vor fünf



Engagiert: Die Musikaktionsgruppe Lebenslaute. FOTO: BENJAMIN LIERSCH

Jahren vor Ort und berichtete von den Geschehnissen. „Wir alle müssen dafür sorgen, dass so eine Katastrophe nie wieder vorkommt. Wir alle.“ Mit Werken von unter anderem Schütz und Schostakowitsch gaben die Musiker, darunter sieben aus dem Kreis Herford, ihren Forderungen Ausdruck. Die bundesweite Musikaktionsgruppe Lebenslaute veranstaltet klassische Musikaktionen gegen Ungerechtigkeit und ist Trägerin des Aachener Friedenspreises.

Angeregte Debatte im Düsseldorfer Plenarsaal

Visite: Zahlreiche Mitglieder des Herforder Kneipp-Vereins waren im Landtag bei Christian Dahm (SPD) zu Gast. Neben spannender Landespolitik gab es gratis eine Kneipp-Kur von oben

■ **Herford** (nw). Etwas kopflos stand der Rheinturm im Nebel über dem Landtag. Düsseldorf empfing die Besucher des Herforder Kneipp-Vereins mit durchwachsenem Nieselwetter. Die Gruppe nahm es mit Humor. „Das ist das perfekte Wetter für uns – wie eine Kneipp-Kur von oben und von unten“, meinte der Vorsitzende, Peter Grotjohann.

Aufgehellt wurde die Stimmung durch das abwechslungsreiche Programm. Die Stadtführerin, ein rheinländisches Original, lotste den Bus zwei Stunden quer durch Düsseldorf. Entlang des Rheins, über die Prachtstraße Königsallee, bis zum Medienhafen, um anschließend am Landtag anzukommen. Dort durfte die Herforder Gruppe auf der Tri-



Im Landtag zu Besuch: Die Gruppe des Herforder Kneipp-Vereins mit Christian Dahm (SPD). FOTO: WAHLKREISBÜRO HERFORD

büne des Plenarsaals Platz nehmen und eine angeregte Debatte zur Digitalisierung erleben.

Die Besucherinnen und Besucher aus Herford sprachen das Thema in der anschließenden Diskussion mit

„ihrem“ SPD-Abgeordneten Christian Dahm ebenfalls an. Dieser erzählte darüber hinaus von seiner Arbeit im Landparlament.

„Gestern und vorgestern habe ich ebenfalls im Plenum geredet. Es ging um die Themen

Gute Schule 2020 und das Diesel-Fahrverbot.“ Letzteres erhitze derzeit die Gemüter. Die Gruppe aus der Heimat durfte sich in dem kurzweiligen Gespräch mit dem Sozialdemokraten auch selber mit Fragen einbringen.

Und Apropos Heimat: Christian Dahm erzählte auch von der Posse um den vermeintlichen neuen Heimatbotschafter der Landesregierung. Schlagersänger Heino hatte unlängst Ministerin Ina Scharrenbach auf einem Heimatkongress eine Schallplatte mit alten Liedern überreicht. Für Dahm gehöre es zu seinem Job zu hinterfragen, ob Heino für seinen Auftritt Geld erhalten habe. „Es geht hier schließlich um unsere Steuer-gelder.“

Hier entsteht ein neuer Kindergarten

■ **Herford** (nw). Elf Kinder aus Herford haben einen Ausflug zur Firma Grübbel GmbH in Bad Oeynhausen unternommen. Vor Ort konnten sich die Drei- bis Sechsjährigen anschauen, wie ihre neue Kindertagesstätte entsteht. Die „Kita Kunterbunt“ wird von der WWS Herford an der Eichenstraße gebaut.

Als Generalunternehmer errichtet die Grübbel GmbH das eingeschossige Gebäude in Holzrahmenbauweise. In vier Gruppen werden hier künftig 73 Kinder betreut; Träger ist der DRK Kreisverband Herford Stadt. Für die kleinen Herforder hatten Marketingleiterin Anke Grübbel und Zimmermann Michael Hermsmeier in den Produktionshallen und auf dem Betriebshof einen Vormittag mit Mitmachaktionen organisiert. So durften die Kinder eine Wand bemalen und einen Hallenkran per Knopfdruck bewegen.

3.500 Euro gespendet für die Leseförderung

■ **Herford** (nw). Zum Welttag des Buches engagiert sich die Buchhandlung Otto intensiv für die Leseförderung an Schulen. Alle vierten Klassen wurden eingeladen, 25 Klassen haben sich angemeldet um eine besondere Deutschstunde in der Buchhandlung zu verbringen. Viele Preise werden verlost und jeder Schüler bekommt ein Buch geschenkt. „Seit vielen Jahren setzen wir uns für die Leseförderung ein. Teils kommen die Schüler sogar per Bus von außerhalb Herfords um teilzunehmen“, sagt Buchhändler Wolf-Dieter Otto. „Lesekompetenz ist ein wichtiges Element für eine erfolgreiche Zukunft – privat wie beruflich. Das ist mir die 3.500 Euro für unsere Kinder wert.“ Für alle Jugendlichen zwischen neun und elf Jahren wird noch bis zum 28. April eine Schnitzeljagd in der Buchhandlung kostenlos angeboten. Zum Abschluss bekommt jeder ein Buch geschenkt.



Zuversichtlich: Emmy Necke hofft auf viele Zuhörer am 18. Mai. FOTO: VON FUGLER

Gospelkonzert in der Christuskirche

■ **Herford** (ana). Mit traditionellen namibischen Liedern, Gospel- und moderner afrikanischer Musik kommen die „Collective Singers“ innerhalb ihrer Tour durch Deutschland auch nach Herford. Zu ihrem Konzert lädt die Gruppe am Freitag, 18. Mai, um 19.30 Uhr in die Christuskirche, Glatzer Straße 5a ein.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch willkommen. Die Organisatorin Emmy Necke bedankt sich zudem bei allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, Unterkünfte für die Sänger bereitzustellen. Besonders die Facebook-Gruppe „Herford verbindet“ hätte aktiv mitgeholfen.